Zukunftssicherung für Ihr Unternehmen

Markus Schaible
Schaible Consult

Frankfurt, Hessen
Karlsruhe, Baden-Württemberg

Übersicht

1. Jede 7. Unternehmensnachfolge ist nicht geplant
2. Betriebliche Absicherung gegen Chef-Ausfall
3. Was alles zum Ausfall des Chefs führen kann
4. Zwei von drei Unternehmen ohne Vorsorge
5. Die vier Felder der gezielten Vorsorge
6. Komponenten der persönlichen Absicherung
7. Komponenten der Unternehmenssicherung
8. Ausgewählte betriebswirtschaftliche Aspekte
9. Zuständigkeiten und Kommunikation
10. Rechtliche Aspekte
11. Generationenmanagement
12. Kontakt & Vita
13. Anhang

© by Schaible Consult 2020

Jede 7. Unternehmensnachfolge ist nicht geplant

© by Schaible Consult 2020

Betriebliche Absicherung gegen Chef-Ausfall

- Der plötzliche Ausfall des „Chefs“ stellt den operativen Fortgang des Unternehmens vor besondere Herausforderungen
- Die rechtlichen Vorkehrungen sind die eine Seite der Medaille, die betriebswirtschaftliche Vorsorge die andere

Ihr Nutzen:

- **Erhalt und Sicherung von**
  - ✓Kundenbeziehungen
  - ✓Arbeitsplätzen
  - ✓Beziehungen zu Lieferanten, Banken und anderen Partnern
- **Analyse** der internen Prozesse (z. B. Liquiditätssicherung; Produktionsprozess)
- Erstellung einer Dokumentation zur **reibungslosen Fortführung des Geschäfts**
- Verteilung von Zuständigkeiten zur **Absicherung des Unternehmens**

© by Schaible Consult 2020

Was alles zum Ausfall des Chefs führen kann

Unfall

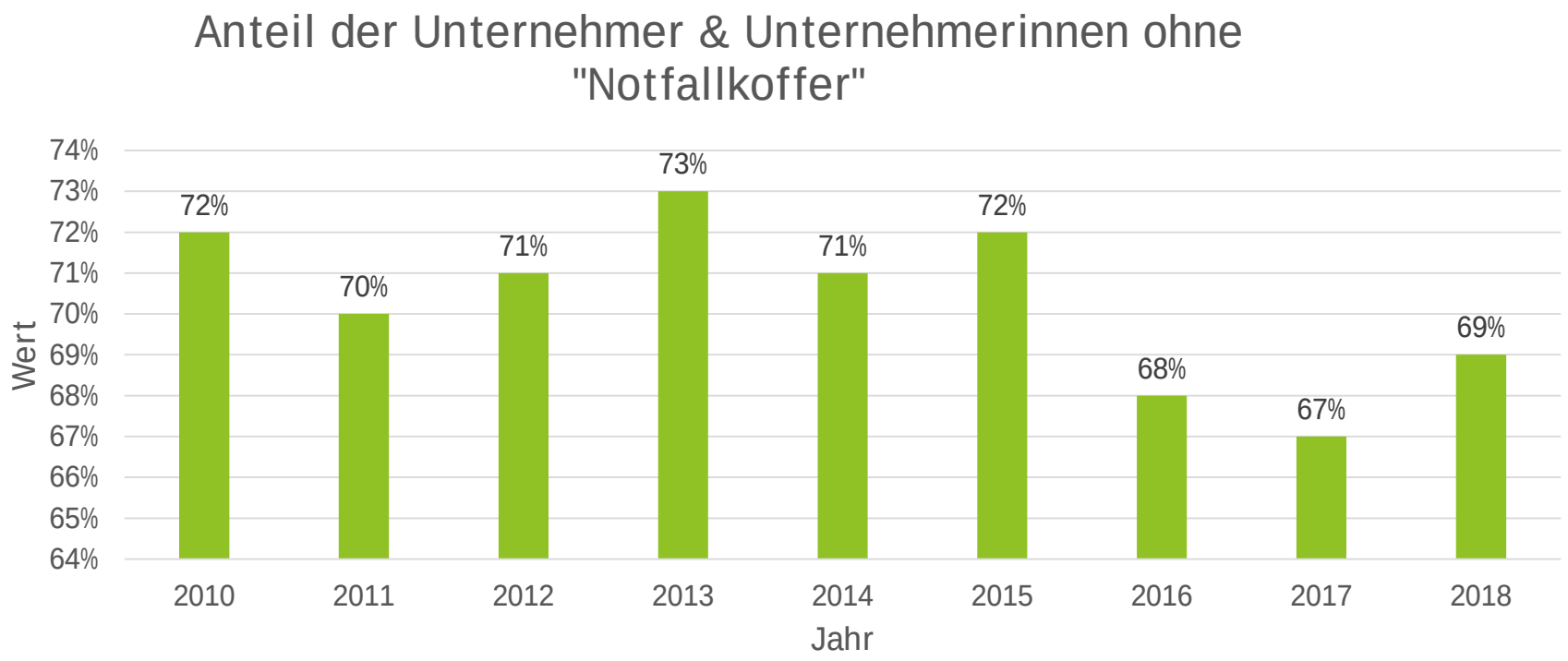
Längere Krankheit

Pflegebedürftigkeit

Tod

© by Schaible Consult 2020

Zwei von drei Unternehmen ohne Vorsorge



Quelle: DIHK Report zur Unternehmensnachfolge 2019

© by Schaible Consult 2020

Die vier Felder der gezielten Vorsorge

Zuständigkeiten Wer soll welche Aufgaben im eingetretenen Notfall übernehmen?	**Abläufe** Wer ist für welche Abläufe zuständig?
Vorbereitungen Welche Maßnahmen sind für eine geordnete und umfassende Vertretung zu planen und vorzubereiten?	Informationen Wo befinden sich die jeweils notwendigen Informationen, die von den einspringenden Vertretern zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung benötigt werden?

© by Schaible Consult 2020

Komponenten der persönlichen Absicherung

Für Jedermann und -frau:

- **Patientenverfügung**
  Haben Sie bereits eine Patientenverfügung getroffen?
  Ist diese im Hinblick auf das BGH-Urteil aus dem Jahr 2016 noch rechtlich wirksam?
- **Generalvollmacht bzw. Betreuungsvollmacht**
  Wer kümmert sich um meine Rechtsgeschäfte, wenn ich selbst es nicht (mehr) kann?
- **Testament**
  Haben Sie bereits ein Testament erstellt?
  Hierbei zu beachten: gesetzliche Erbfolge; Gestaltungsmöglichkeiten; steuerliche Aspekte; Pflichtteilsansprüche
- **Arbeitskraft Absicherung**
  U.a. Berufsunfähigkeit, Dread Disease Versicherung
- Gegebenenfalls: **Absicherung der Familie** (Risiko-) Lebensversicherung

© by Schaible Consult 2020

Komponenten der Unternehmenssicherung

Zusätzlich für Unternehmen / UnternehmerInnen

- „**Notfall-Handbuch**“ (Vorlagen finden sich bspw. bei den IHKn)
  „Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“ (DHI)
- Betriebliche Abläufe und Prozesse: Wer weiß Bescheid?
- **Vertretungsregelungen**, Schlüssel
- **Vollmachten**: Generalvollmacht, Prokura, Handelsvollmacht, Bankvollmacht
- Regelungen im **Gesellschaftsvertrag**
- Schlüsselkraftversicherung (engl. Key Person Insurance);
  Teilhaberversicherung → Details im Anhang
- Laufende Projekte
- Folgen von Pflichtteilszahlungen für das Unternehmen
- und viele weitere Aspekte

© by Schaible Consult 2020

Ausgewählte betriebswirtschaftliche Aspekte (1/2)

Liquiditätssicherung / Zahlungsverkehr:

Sowohl die fristgerechte Bedienung aller Verbindlichkeiten (Lieferanten, Leasing, Löhne & Gehälter, etc.) als auch das Forderungsmanagement (Fakturierung, Überwachung und ggfls. Mahnung) ist von existenzieller Bedeutung für den Unternehmensfortbestand

→ drohende Zahlungsstockung; *„Bleib flüssig, sonst bist Du bald überflüssig“*

Produktions- und Dienstleistungsprozesse:

Fertigstellung, Auslieferung und Fakturierung bestehender Aufträge. Einwerbung neuer Aufträge (inkl. Kalkulation, Angebotserstellung), Produktion, Kundendienst

→ Unzufriedene Kunden. Ohne Folgeaufträge fehlen die künftigen Umsätze und Erträge um die laufenden Zahlungsverpflichtungen zu bedienen;

© by Schaible Consult 2020

Ausgewählte betriebswirtschaftliche Aspekte (2/2)

Materialbeschaffung und Lagerhaltung:

Ohne die notwendigen Ressourcen kommt es zur Produktionsunterbrechung

Personalangelegenheiten:

Kompetenzübertragungen, Urlaubsverschiebungen, innerbetriebliche Vertretungen, externe Aushilfen, bei fehlenden Aufträgen evtl. Kurzarbeit

Fuhrpark:

Bereitstellung, Instandhaltung, An- und Auslieferungen

Sie wollen, dass Ihr Unternehmen erfolgreich in die Zukunft gehen kann, auch wenn Ihnen etwas zustößt.

Wir beraten Sie gerne individuell und situativ. Bitte zögern Sie nicht uns anzusprechen!

© by Schaible Consult 2020

Zuständigkeiten und Kommunikation

- Wer kommt als Vertreter in Frage?
  Nachdem geklärt wurde, wer für welche Vertretungen in Frage kommt, ist unter Einbeziehung der/s designierten Vertreter/s eine Entscheidung zu treffen.
- Für welche Aufgabenfelder?
  Gegebenenfalls sind für verschiedene Aufgabenfelder unterschiedliche Vertreter zu benennen
- Welche Kompetenzen müssen übertragen werden?
  Die getroffenen Entscheidungen sind klar an alle MitarbeiterInnen zu kommunizieren
- Turnusmäßige Überprüfung der getroffenen Regelungen auf Aktualität

Exkurs: Führungsstil und Mitarbeiterqualifizierung zur Verantwortungsüber-nahme (ausschließlich verbal im Vortrag)

© by Schaible Consult 2020

Rechtliche Aspekte

- Unternehmertestament
  Ziel: Sicherung der langfristigen Überlebensfähigkeit des Unternehmens; realistische Grundlage für Nachfolge sowie soziale Absicherung der Familie
- Erb- und Pflichtteilsverzichtsverträge
- Ehevertrag
- Familienstiftung / Asset Protection
- Betriebliche Altersvorsorge:
  Besonderheiten bei Gesellschafter-Geschäftsführer beachten

© by Schaible Consult 2020

Generationenmanagement

Vorsorgeverfügungen **Betreuungs- und Generalvollmacht** **Patientenverfügung** **Testament**	**Nachfolgeplanung** **Optimierung der Vermögensübertragung** **Familiennachfolge oder Verkauf?**
Stiftungsmanagement Stiftungserrichtung- und –betreuung	Nachlassmanagement Testamentsvollstreckung

© by Schaible Consult 2020

Kontakt

Bei Interesse an unseren Beratungsdienstleistungen freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Schaible Consult

Unternehmer - Nachfolge - Beratung

Inhaber: Markus Schaible

Montgolfier-Allee 21a
60486 Frankfurt

Gartenstr. 69b
76135 Karlsruhe

Büro: 069 2100 7435

Mobil: 0174 330 9111

Fax: 069 2100 7446

E-Mail: m.schaible@schaible-consult.de

Internet: www.schaible-consult.de

Partnerunternehmen im BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.

© by Schaible Consult 2020

Markus Schaible

- Jahrgang: 1972
- Geboren in Karlsruhe
- Bankkaufmann: Abschluss 1992
- Betriebswirt (VWA): Abschluss 1997
- Bank Prokurist; Abteilungsdirektor
- Mehr als 30 Jahre Berufserfahrung
- 20 Jahre Erfahrung in der Begleitung und Finanzierung von Unternehmensübernahmen
- Aufbau eines neuen Geschäftsbereichs für eine Auslandsbank
- Projektleitung
- Ergebnisverantwortung
- Mitglied im BVMW Expertenkreis Nachfolge

© by Schaible Consult 2020

Anhang: Schlüsselkraftversicherung / Key Person Insurance

Die **Schlüsselkraftversicherung** ist eine Lebensversicherung, die ein Unternehmen auf das Leben einer Schlüsselkraft – regelmäßig ein Arbeitnehmer – abschließt. Versicherungsnehmer und bezugsberechtigt ist das Unternehmen. Insoweit bestehen Parallelen zur sogenannten Teilhaberversicherung.

Der Zweck einer Schlüsselkraftversicherung liegt in der Vermeidung von Liquiditätsengpässen bzw. gar wirtschaftlicher Not des Unternehmens im Falle des unverhofften Ablebens der Schlüsselkraft. Die Ressourcen der Schlüsselkraft (know how, Ideenreichtum) können den Großteil des Wertes des Unternehmens ausmachen, weshalb die Notwendigkeit einer Absicherung naheliegen kann. Aus diesem Grund charakterisiert die Versicherung den Leistungsinhalt einer Spitzenkraftversicherung. Die Schlüsselkraftversicherung schützt das Unternehmen selbst, nicht die Schlüsselkraft. Die bei Tod der Schlüsselkraft bereitgestellten Mittel werden verwendet um adäquaten Ersatz (soweit dies möglich ist) zu finden.

Ob Schlüsselkraft i.d.S. auch der Gesellschafter-Geschäftsführer einer Kapitalgesellschaft sein kann, ist umstritten, wird aber angenommen, wenn starke finanzielle Einbußen zu erwarten sind, weil der GGF über umfassende qualifizierte Kenntnisse verfügt.

(Quelle: Wikipedia)

© by Schaible Consult 2020

Anhang: Teilhaberversicherung

Die **Teilhaberversicherung** ist eine Lebensversicherung, die eine Personengesellschaft als Versicherungsnehmerin auf das Leben eines oder mehrerer ihrer Gesellschafter abschließt und sich als Bezugsberechtigte eintragen lässt. Zweck dieser Versicherung ist, dass zum Zeitpunkt des Ausscheidens der Person finanzielle Mittel vorhanden sind, um die Abfindungsansprüche befriedigen zu können.

Die Teilhaberversicherung weist Parallelen zur sog. Schlüsselkraftversicherung auf. Die Rechtsprechung unterscheidet zwischen „echter“ und „unechter“ Teilhaberversicherung. Bei der echten Teilhaberversicherung ist die Personengesellschaft Versicherungsnehmer. Bei der unechten Teilhaberversicherung sind Versicherungsnehmer und Begünstigte des Vertrages die Teilhaber im Überkreuz-Verhältnis.

Teilhaberversicherungen werden steuerlich nicht als betrieblich veranlasst anerkannt, da nach der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs darin ein privates Risiko zu erkennen sei und die Verwendungsabsicht für den Betrieb keine Rolle spiele. Die aufzuwendenden Beiträge sind daher keine Betriebsausgaben, sondern ggf. als Entnahmen der Gesellschafter zu verbuchen. Die Versicherungsleistungen andererseits sind keine Betriebseinnahmen, sondern im Privatvermögen vereinnahmt, um ggf. anschließend als Kapitaleinlage in die Gesellschaft eingebracht zu werden.
(Quelle: Wikipeida)

© by Schaible Consult 2020